

*Kreisanzeiger für  
den Landkreis*

**ELBE-ELSTER**



Jahrgang 11

Herzberg (Elster), den 2. Februar 2006

Nummer 2



Zeit: 10.00 - 16.00 Uhr

**Tag der Ausbildung  
und Beschäftigung**  
im Landkreis Elbe-Elster

**11. Februar 2006**

**Herzberg**  
Elsterandstraße und in der Oberschule II (Kardorfer Weg)

**Finsterwalde**  
Janusz-Korczak Gymnasium

 Regionale Wirtschaft,  
Beratungsgesellschaft  
Elbe-Elster

 MIT  
Mittelstands-Initiative  
Elbe-Elster

 Sparkasse  
Elbe-Elster

 Landkreis Elbe-Elster

# Kreisanzeiger



## Informationen, Kulturanzeiger und Ausschreibungen aus dem Landkreis

### Abgabe-/Erscheinungstermine für das Amtsblatt des Landkreises Elbe-Elster im Jahr 2006

#### Abgabe- und Erscheinungstermine für das Amtsblatt des Landkreises im Jahr 2006

3.	14. Februar	23. Februar
4	28. Februar	9. März
5	14. März	23. März
6	3. April	13. April
7	18. April	27. April
8	2. Mai	11. Mai
9	15. Mai	24. Mai
10	29. Mai	8. Juni
11	13. Juni	22. Juni
12	4. Juli	13. Juli
13	18. Juli	27. Juli
14	1. August	10. August
15	15. August	24. August
16	29. August	7. September
17	19. September	28. September
18	2. Oktober	12. Oktober
19	17. Oktober	26. Oktober
20	30. Oktober	9. November
21	14. November	23. November
22	28. November	7. Dezember
23	12. Dezember	21. Dezember

Beachten Sie bitte, dass Ihre Veröffentlichungen an den Abgabebetagen bis spätestens 10.00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg schriftlich vorliegen müssen!

E-Mail: ktb@lkee.de

Fax: 03535-462514

### Nicht angemeldete Tagesmütter müssen zum Jugendamt

#### Auch Tagespflege braucht Erlaubnis

Der Bundesgesetzgeber hat die Erlaubniserteilung für die Tagespflege neu geregelt.

Dementsprechend benötigen Tagespflegepersonen eine Erlaubnis, wenn sie Kinder außerhalb der elterlichen Wohnung in anderen Räumen mehr als 15 Stunden wöchentlich gegen Entgelt länger als drei Monate betreuen wollen.

Diese Erlaubnis erteilt nach eingehender Prüfung das Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster. Sie befugt zur Betreuung von bis zu fünf fremden Kindern und ist auf fünf Jahre befristet. Die Prüfung erfolgt insbesondere hinsichtlich der Eignung der Tagespflegeperson und der vorgesehenen Räume.

Alle in der Tagespflege tätigen Personen, die eine solche Erlaubnis noch nicht haben, sollten sich umgehend mit dem Jugendamt, Tel. (0 35 35) 46-35 44, in Verbindung setzen. Das Jugendamt ist außerdem verpflichtet, Tagespflegepersonen in allen die Kinder-tagespflege betreffenden Fragen zu beraten.

### Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg

#### Melanchthon-Gymnasium Herzberg lädt zum Tag der offenen Tür ein

Welche Schule - Gymnasium oder Oberschule - ist die richtige für mein Kind? Sollte es das Gymnasium besuchen? Welche Anforderungen werden dort gestellt? Abitur - ja oder nein? Wie gelange ich in die gymnasiale Oberstufe? Wie ist diese inhaltlich und organisatorisch aufgebaut?

Fragen über Fragen, vor denen Schüler der 6. und 10. Klassen und deren Eltern gegenwärtig stehen.

Das Kollegium des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg möchte Schülern und Eltern bei der Beantwortung der Fragen - wenn erforderlich - behilflich sein.

Aus diesem Grunde findet am

**Sonnabend, dem 18. Februar 2006, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in beiden Häusern des Gymnasiums (Rosa-Luxemburg-Str. 35 und 44) ein Tag der offenen Tür statt.**

Dazu laden wir alle betreffenden Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern recht herzlich ein. Auch ehemalige Schüler und Lehrer unserer Bildungseinrichtung und interessierte Bürger sind gern gesehene Gäste.

An diesem Tag besteht die Möglichkeit, sich von der Leistungsfähigkeit unserer Schule zu überzeugen, alle Klassen- und Fachräume zu besichtigen, die materielle Ausstattung des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg kennen zu lernen sowie mit Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen.

Um 9.30 Uhr erwartet der Oberstufenkoordinator Schüler der 10. Klassen sowie deren Eltern zu Informations- und Beratungsgesprächen über inhaltliche Schwerpunkte und organisatorische Bedingungen der Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen 11 bis 13) im Hauptgebäude an der Kirche.

Den Schülern der 6. Klassen sowie deren Eltern steht die Schulleitung für ein individuelles Gespräch am gesamten Vormittag zur Verfügung.

Des Weiteren sei auf folgende Höhepunkte hingewiesen (Auswahl):

9.00 Uhr - Quiz in den Fächern Biologie und Chemie

12:00 Uhr - Russisches Café

- crêpes und cidre

- Schüler experimentieren

- Ausstellung von Schülerarbeiten

- Stadtrundfahrt durch London (Schüler der Klasse 7)

- Auftritte des Schulchors

- Lyrische und musikalische Darbietungen

der Sprechergruppe

9.30 Uhr - Eröffnung der Ausstellung „Seelenbretter“ (Aktionskunst) in der Stadtkirche

9.30 Uhr - Gymnastik und Tanz

10.00 Uhr - Improvisationstheater (Theater-Sport)

10.00 Uhr -

11.00 Uhr - „Wie Hinkelsteine die Welt verändern“ (Präsentation des Leistungskurses 13 Geografie)

10.30 Uhr - Experimente mit Farbstoffen

11.00 Uhr

Die Schulgemeinde des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg freut sich auf Ihren Besuch!

M. Fischer  
(Schulleiter)



### Ausstellungen und Messen

2. Februar 2006 bis 2. April 2006

**„Die Papiernotgeldaussgabe in den ehemaligen Kreisen Liebenwerda, Schweinitz und Torgau“ - Ausstellung der Sammlung Ulf Lehmann (Herzberg)**  
Kreismuseum in Bad Liebenwerda

7. Februar 2006 bis 23. April 2006

**„Der Sozialismus siegt!“ - Ausstellung über Propaganda und Kunst in der DDR**  
Weißgerbermuseum in Doberlug-Kirchhain

11. Februar 2006

**Regionale Bildungsmesse**  
Oberschule 2 in Herzberg, Kaxdorfer Weg

bis 19. Februar 2006

**„Malerei“ - Sonderausstellung mit Werken von Horst Bahr aus Finsterwalde**  
Kleine Galerie „Hans Nadler“ in Elsterwerda

bis 19. Februar 2006

**„Juden in der Niederlausitz“ - Ausstellungsprojekt innerhalb der Kulturlandkampagne „Der Himmel auf Erden - 1.000 Jahre Christentum in Brandenburg“**  
Kreismuseum Finsterwalde

20. Februar 2006 bis 2. April 2006

**Sonderausstellung mit Werken des Leistungskurses „Kunst“ des Gymnasiums in Elsterwerda**  
Kleine Galerie „Hans Nadler“ in Elsterwerda

23. Februar 2006 bis 25. März 2006

**„Malerei“ - Sonderausstellung mit Werken von Christel Heim**  
Galerie der Stadtbibliothek in Herzberg

bis 19. März 2006

**„Kaiser Napoleon I. und die Große Armee - rekonstruierte Militärgeschichte“ Sonderausstellung**  
Kreismuseum in Finsterwalde

### Ausstellungseröffnungen und Galeriegespräche

Freitag, 3. März 2006

**Eröffnung der Sonderausstellung mit Werken des Leistungskurses „Kunst“ des Gymnasiums in Elsterwerda**  
Kl. Galerie „Hans Nadler“ Elsterwerda Beginn: 19.00 Uhr

### Lesungen und literarische Veranstaltungen

Freitag, 17. Februar 2006

**Lesung**  
Haus des Gastes in Falkenberg Beginn: 19.00 Uhr

### Vorträge

Freitag, 3. Februar 2006

**„Harzungsgeschehen in unseren Wäldern zu DDR-Zeiten“ - Vortrag von D. Vogel**  
Gaststätte „Jeverstübchen“ Finsterwalde Beginn: 19.00 Uhr

Sonntag, 5. Februar 2006

**„Hallo Nachbar“ - Im Mittelpunkt dieses Vortrages steht der uns nächste Himmelskörper - der Erdmond**  
Planetarium Herzberg Beginn: 19.00 Uhr

Montag, 6. Februar 2006

**„Naturparkimpressionen“ - Dia-Vortrag von Uwe Albrecht Naturparkverwaltung, Markt 20 in Bad Liebenwerda**  
Beginn: 19.00 Uhr

Donnerstag, 16. Februar 2006

**„Das jüdische Jahr“ - Vortrag von Rachel Ben-David Korsten - Für Lehrerinnen und Lehrer anerkannte Weiterbildung vom Staatlichen Schulamt -**  
Kreismuseum in Finsterwalde Beginn: 16.00 Uhr

Sonntag, 19. Februar 2006

**„Der Ringplanet Saturn“ - Im Mittelpunkt dieses Vortrages stehen die Ringe des Saturns und Beobachtungen am Teleskop**  
Planetarium Herzberg Beginn: 19.00 Uhr

### Konzerte

Samstag, 4. Februar 2006

**Orgelkonzert mit Kantor Joachim Klebe aus Luckau**  
Klosterkirche Doberlug Beginn: 19.30 Uhr

Sonntag, 12. Februar 2006

**Konzert mit den HAINICHEN-MUSIKANTEN**  
Elbe-Elster-Halle in Elsterwerda Beginn:

Dienstag, 14. Februar 2006

**Valentinstag mit Rainer Luhn - eine mitreißende Songrevue mit Travestie und Melodien aus Cats, Grease, Cabaret, Westside Story und My fair lady**  
Gutshof in Saathain Beginn: 19.30 Uhr

### Veranstaltungen für Kinder

Sonntag, 5. Februar 2006

**„Zeitblasenreise“ - Kinder- und Familienprogramm für Kinder ab 7 Jahren**  
Planetarium in Herzberg Beginn: 10.30 Uhr

Sonntag, 19. Februar 2006

**„Plani und Wuschel - Die Koblode im Planetarium“ Kinder- und Familienprogramm für Kinder ab 5 Jahren**  
Planetarium in Herzberg Beginn: 10.30 Uhr

Mittwoch, 22. Februar 2006

**„Sportfest“ Kinderkarneval des Plessaer Carnevals-Club**  
Kulturhaus in Plessa Beginn: 15.00 Uhr

Samstag, 25. Februar 2005

**Kinderfasching**  
Bauernscheune der Agrargenossenschaft Grochwitz  
Beginn:

Sonntag, 26. Februar 2006

**Kinderfasching mit dem FCC**  
Haus des Gastes in Falkenberg Beginn: 14.00 Uhr  
**Kindertanz**  
Dubro Beginn:

### Workshops

Samstag, 4. Februar 2006

**„Praktische Astronomie“ - Workshop mit Erläuterungen zum aktuellen Sternenhimmel, Umgang mit der Sternenkarte, Orientierungshilfen, Fachvorträgen und Fernrohrbeobachtungen - bei gutem Wetter**  
(Infos und Anmeldung unter Tel.. 03535/70057)  
Planetarium Herzberg Beginn: 10.00 Uhr

Freitag, 17. Februar 2006 bis Sonntag, 19. Februar 2006

**GOSPEL-WORKSHOP mit „Jambalaya spirit“**  
Ev. Kirche St. Nikolai und Grundschule in Bad Liebenwerda Beginn: 18.00 Uhr

### Radtouren und Wanderungen

Samstag, 11. Februar 2006

**Heimatawanderung durch die Liebenwerdaer Heide und das Naturschutzgebiet „Forsthaus Präsa“ (ca. 12 km)**  
Gymnasium Bad Liebenwerda Start: 9.00 Uhr

Sonntag, 12. Februar 2006

**Geführte Wanderung entlang der „Glück-Auf-Strecke“**  
Kraftwerk in Plessa Start: 13.00 Uhr

Dienstag, 21. Februar 2006

**„600 Jahre Plessa in einem besonderen Licht“ Heimatchronische Lichterwanderung**  
Plessa Start:

Samstag, 25. Februar 2006

**„Wanderung zum Weltgästeführertag“ - Rundgang durch das Wohngebiet Massen Nord-Ost, weiter zum „Dachbodenmuseum“ und zur Pferdesporthalle (Besichtigung und Möglichkeit zum Imbiss; ca. 5 km)**  
Haus des Landleben e. V. in Massen Start: 10.00 Uhr

**Karneval und Fastnachtsveranstaltungen***Samstag, 11. Februar 2006***„Blumenfest“ Karneval für die reifere Jugend**  
Kulturhaus in Plessa Beginn: 19.11 Uhr**Fastnachtsdisco mit der M. Disko**  
Gaststätte „Eichelbaum“ in Bernsdorf Beginn: 20.00 Uhr**Fastnachtstanz**  
Gasthaus „Hagen“ in Stolzenhain Beginn:**Fastnachtstanz**  
Oppelhain Beginn:*Sonntag, 12. Februar 2006***Karnevalsumzug des RCC**  
Sonnewalde Beginn: 11.00 Uhr*Freitag, 17. Februar 2006***„Bergmannsfest“ - Vereins- und Seniorenkarneval**  
Kulturhaus in Plessa Beginn: 19.00 Uhr*Samstag, 18. Februar 2006***„Mühlenfest“ - Abendveranstaltung**  
Kulturhaus in Plessa Beginn: 19.11 Uhr**Karnevalsveranstaltung**  
Sonnewalde Beginn:**Karnevalsveranstaltung**  
Brenitz Beginn:**Fastnachtstanz**  
Gaststätte „Thier“ in Dubro Beginn:**Fastnachtstanz**  
Gaststätte Manigk in Friedersdorf Beginn:*Sonntag, 19. Februar 2006***Rentnerkarnevalsveranstaltung**  
Sonnewalde Beginn:**Rentnerkarnevalsveranstaltung**  
Brenitz Beginn:*Mittwoch, 22. Februar 2006***„Sportfest“ - Kinderkarneval**  
Kulturhaus in Plessa Beginn: 15.00 Uhr*Freitag, 24. Februar 2006***Jugendkarnevalsveranstaltung**  
Sonnewalde Beginn:*Samstag, 25. Februar 2005***Fastnacht in Rückersdorf**  
Gaststätte „Jägerhof“ in Rückersdorf Beginn: 9.30 Uhr**Karnevalsumzug des Plessaer Carnevals-Club**  
Plessa Beginn: 13.00 Uhr**Kostümball mit dem FCC**  
Haus des Gastes in Falkenberg Beginn: 20.00 Uhr**Kinderfasching**  
Bauernscheune der Agrargenossenschaft Grochwitz Beginn:**Karnevalsveranstaltung**  
Sonnewalde Beginn:**Karnevalsveranstaltung**  
Brenitz Beginn:*Sonntag, 26. Februar 2006***Bunter Abend**  
Knippelsdorf Beginn:*Montag, 27. Februar 2006***Rosenmontagsball des Plessaer Carnevals-Club**  
Kulturhaus in Plessa Beginn: 19.11 Uhr**Rosenmontagsball**  
Sonnewalde Beginn:**Rosenmontagsball**  
Kleinkrausnik Beginn:**Rosenmontagsball**  
Brenitz Beginn:**Tanzveranstaltungen***Samstag, 11. Februar 2006***Öffentlicher Feuerwehrball**  
Haus des Gastes in Falkenberg Beginn: 20.00 Uhr*Samstag, 25. Februar 2006***Disko**  
Gaststätte „Auch“ in Bernsdorf Beginn:**Feste***Donnerstag, 2. Februar 2006***Klemmkuchenfest**  
Bauernmuseum Lindena Beginn: 14.00 Uhr**Regionale Märkte***Sonntag, 12. Februar 2006***Themenmarkt „Valentinchen“**  
Bauernscheune der Agrargenossenschaft Grochwitz  
Beginn: 13.00 Uhr**Sonstige Veranstaltungen***Montag, 6. Februar 2006***„Magie of the Dance“ -  
Danceshow mit dem 8-fachen Weltmeister John Carey**  
Stadthalle Kirchhain, Waldhufenstraße Beginn: 20.00 Uhr*Donnerstag, 9. Februar 2006***Festveranstaltung zur Verleihung  
der „Elbe-Elster-Kulturpreise“**  
Aula der Realschule in Finsterwalde Beginn: 18.00 Uhr**„Der Kulturpreis. -  
Für eine lebendige Szene“***Festveranstaltung am 9. Februar 2006 um 18.00 Uhr  
in der Aula der Realschule in Finsterwalde.*

Alljährlich ehrt der Landkreis Elbe-Elster Verdienste um Kunst, Heimatgeschichte, Heimat- und Denkmalpflege mit den Kulturpreisen. Dazu sammelt nun das Kulturamt Elbe-Elster Vorschläge aus der Bevölkerung; die Auswahl wird danach von einer siebenköpfigen Fachjury getroffen. Mit den vier Preisen werden herausragende Leistungen oder Lebenswerke geehrt - ob von Einzelpersonen oder Gruppen. Wer also künstlerische Werke geschaffen, künstlerische Talente gefördert oder sich in der Breitenförderung hervorgetan hat und der Jury vorgeschlagen wird, kommt in die Auswahl für den Kunstpreis des Landkreises. Auch intensive heimatgeschichtliche Forschung, besondere Aktivitäten auf heimatkundlichem Gebiet oder Engagement im Bereich der Denkmalpflege sind preiswürdig. Bereits zur Tradition geworden ist es, die Kulturpreise im festlichen Rahmen eines Konzerts der Musikschule „Gebrüder Graun“ zu überreichen. Dabei werden sich am 9. Februar 2006 um 18.00 Uhr in der Aula der Finsterwalder Realschule auch die Preisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ vorstellen. Die festliche Verleihung dankt nicht nur den Preisträgern, sondern allen Machern in der Kultur- und Kunstszene im Landkreis.

## Eröffnung Naturparkjahr und Einweihung in Bad Liebenwerda

(hf) „Dreimal grün unter einem Dach“, mit dieser Feststellung wurde am 27. Januar das Besucherinformationszentrum des Naturparks „Niederlausitzer Heidelandschaft“ in der Kurstadt Bad Liebenwerda, eröffnet. Das neu errichtete Gebäude Am Markt 20 dient nun als Herberge u.a. auch für den Tourismusverband Elbe-Elster, der Naturwacht sowie im Erdgeschoss für die Polizeiwache der Stadt. Rund 100 Menschen waren gekommen, um das Gebäude und das Informationszentrum zu besichtigen und gleichzeitig bereits erste Angebote für die Reiseregion Elbe-Elsterland zu ergattern. Doch diese Einweihung war nur ein Höhepunkt, den die an diesem Tag Stadt erleben sollte. Agrarminister Woidke nutzte die Gelegenheit um das „Jahr der Naturparke“ an gleicher Stelle zu eröffnen. Elbe-Elster selbst grenzt an zwei Naturparks, brandenburgweit sind es 11. Es ist an der Zeit „Brandenburgs Tafelsilber“, wie Minister Woidke die Naturparks nannte, „neu zu entdecken und zu erleben“.

Natur und Tourismus unter einem Dach, dabei gleichzeitig die Polizei im Haus, eine besser bewachte Naturparkverwaltung mit Informationszentrum gibt es wohl nirgends. Alle, ob beruflich oder ehrenamtliche Tätige freuten sich gemeinsam das Haus mit all seinen Angeboten für Einwohner und Gäste nun der Öffentlichkeit zu übergeben. Elbe-Elster hat Schätze, nicht nur im grünen Bereich. Diese bekannter zu machen, Einladungen auszusprechen und Angebote zu machen, das dürfte wohl die vorrangige Aufgabe des Hauses als Zentrale für ganz EE sein.



### Die Jagdvorstände laden ein

Die Jagdvorstände von Reichenhain und Prieschka laden ein zur Jahreshauptversammlung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein am 25.02.2006 um 18.00 Uhr, in der Gaststätte „Zum Eichhörnchen“ in Reichenhain. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Jagdvorstände, der Kasenprüfer, der Jäger beziehungsweise des Jagdpächters. Nach der Diskussion und Beschlussfassung gibt es ein zünftiges Jagdessen und bei diesem gemütlichen Beisammensein warten noch viele Überraschungen.

Alle Grundstückseigentümer, die in Reichenhain oder Prieschka bejagbare Flächen haben und somit Mitglied der Jagdgenossenschaft sind, sind mit ihren Partnern herzlich dazu eingeladen.

### Zeigen, was man kann - wissen, wo man steht

#### „Jugend musiziert“ im Landkreis Elbe-Elster

„Jugend musiziert“ - der große Musikwettbewerb ist eine Bühne für viele, die als Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren wollen. Neben dem musikalischen Wettbewerb steht bei „Jugend musiziert“ vor allem die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher und die Bewältigung einer besonderen künstlerischen Herausforderung im Vordergrund.

Die konzentrierte Arbeit mit dem Musikinstrument oder der Singstimme, die Auseinandersetzung mit Werken verschiedener Musikepochen oder das gemeinsame Erlebnis beim Musizieren im Ensemble sind eine Bereicherung für das eigene Leben und sind wertvoll für die Persönlichkeitsentwicklung. „Jugend musiziert“ hat in mehr

als 40 Jahren wesentliche Impulse für das Musikleben in Deutschland gegeben.

Dieser Wettbewerb, der wesentlich zur Findung und Förderung junger Talente beiträgt, hat im Rahmen der musischen Bildung junger Menschen an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ einen festen Platz gefunden. Deutlich zeigt es sich an den jährlichen Teilnehmerzahlen sowie an den Delegierungen zum Landes- bzw. Bundeswettbewerb. Allein im vergangenen Jahr erhielten 9 Schüler dieser Musikschule eine Delegierung zum Bundeswettbewerb - unter ihnen Christian Wenzel, für den es die sechste Teilnahmeberechtigung in Folge war.

**Preisträger des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ im Konzert 30. April 2006, 16.00 Uhr - evangelische Kirche Bad Liebenwerda**

## Männerchor „Einigkeit“ e. V. - Die Sänger von Finsterwalde

### Wir stechen in See mit dem Traumschiff MCE

Leinen los und lichtet den Anker heißt es zum 53. Sängerkarneval in der Gaststätte Alt Nauendorf. Die humor- und schwungvolle Kreuzfahrt beginnt für unsere Senioren am 11.02.2006 um 18.00 Uhr, für unsere Kleinen am 12.02.2006 um 15.00 Uhr. Am 18.02./25.02./27.02.2006 um 19.30

Uhr stechen dann alle anderen Karnevalsbegeisterten in See. Eine Ausfahrt für die Jugendlichen wird es am 24.02.2006 um 19.30 Uhr geben. Alle Interessierten können Tickets für die Kreuzfahrt bei den Sangesbrüdern, der Gaststätte Alt Nauendorf, den Geschäften Radiopartner

Heppe und Müller und Fotografie und Computer in Finsterwalde sowie per Internet unter [www.mce-finsterwalde.de](http://www.mce-finsterwalde.de). Die Narren, die das Traumschiff mit musikalischer Unterstützung der Express-Party Band auf Kurs bringen, freuen sich auf viele Passagiere.



**MIT** MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG ELBE-ELSTER

# „Tag der Ausbildung und Beschäftigung“

## 11. Februar 2006

10.00 Uhr - 16.00 Uhr

im Landkreis Elbe-Elster

- in der „Elsterlandhalle“ Herzberg, Wilhelm-Pieck-Ring
- in der Oberschule II Herzberg, Kaxdorfer Weg 16
- im Janusz-Korczak-Gymnasium Finsterwalde, Straße der Jugend 1,
- und in Einrichtungen und Unternehmen direkt.

Informationen und Angebote rund um Ausbildung - Berufe - Qualifizierung und Beschäftigung:

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen? Welche Anforderungen stellt das berufliche Betätigungsfeld? Wie nennt sich der Beruf genau? Wer bildet aus? Wie bewerbe ich mich richtig? Welche Aufstiegsmöglichkeiten und Karrierechancen habe ich? Wo finde ich die nötige Unterstützung und wie erreiche ich mein Ziel? Wie kann ich mich beruflich verändern? Wie kann sie aussehen, eine neue Chance?

Fragen über Fragen, die nicht nur Schülerinnen und Schüler auf dem Weg in die Erstausbildung bewegen, ebenso Eltern, Großeltern, Lehrkräfte und die berufliche Perspektive der interessierten Bürgerin und des Bürgers, wie auch künftige Arbeitgeber.

Informieren Sie sich ausführlich und umfassend. Nutzen Sie am 11. Februar 2006 den direkten Kontakt, führen Sie das persönliche Gespräch.

Wir bieten Ihnen kompakte, fachkompetente, branchenorientierte Informationen rund um Erst-, Aus- und Weiterbildung, Fachrichtungen, Studiengänge, Berufe, über eine mögliche Existenzgründung oder Firmenübernahme, zu Betätigungsfeldern und Einsatzmöglichkeiten regional in Elbe-Elster und dem Umland. Nutzen Sie diese Angebote an diesem „Tag der Ausbildung und Beschäftigung“ im Landkreis Elbe-Elster.

Entdecken auch Sie unter den Besucherinnen und Besuchern Ihre künftigen Auszubildenden, Ihre Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, Ihre zukünftige Fachkraft für Morgen.

Setzen Sie initiativ einen weiteren Mosaikstein auf dem Weg einer harmonisch, wachsenden Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Dies ist Chance und Zukunft im Landkreis Elbe-Elster, bei Einbindung der Branchen, Ressourcen und Partner im gemeinsamen Miteinander.

Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, das Projekt Verzahnung & Chancengleichheit, erstmals gemeinsam mit der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Kreisverband Elbe-Elster, die Oberschule II Herzberg, das Janusz-Korczak-Gymnasium und der Landkreis Elbe-Elster, mit Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster sind für Sie Partner und in die Vorbereitung integriert.

Bitte Unternehmen, es ist Heranzuförderung und eine Unterstützung für unsere Unternehmen unserer Jugend vor Ort eine Perspektive zu bieten. Helfen Sie mit ihrer Teilnahme am Tag der Ausbildung im Elbe-Elster Land, Herzberg, Dörsch.

### Passende junge Leute für Ihr Unternehmen?

- Sie haben Probleme passende Lehrlinge oder Praktikanten zu finden, Bewerbungsunterlagen lassen Sie schon lange nicht mehr und für unsichrige Bewerbungsgespräche ist keine Zeit. Trotzdem denken Sie darüber nach auch in Zukunft Lehrlinge auszubilden. Prima.
- Sie haben die Möglichkeit für Unternehmen am Tag der Ausbildung kostenlos zu präsentieren. Direkt vor Ort können Sie ganz gezielt Bewerber ins Auge fassen. Junge Menschen mit Interesse die wissen möchten, welche Chancen unsere Unternehmen für ihre Zukunft bieten.
- Ihr Angebot für unsere Jugend in der Region Elbe-Elster - eine Perspektive für den Start ins Berufsleben.
- Neben Sie die Möglichkeit zum Informationsaustausch mit anderen Unternehmen.

**Herzberg**  
Elsterlandhalle und in der  
Oberschule II (Kaxdorfer Weg)

**Finsterwalde**  
J.-Korczak Gymnasium

Marktplatz Telefon 0353 48 58 10  
Ausbildung 0353 48 58 10  
Anmeldung 0353 48 58 10

Tag der Ausbildung und Beschäftigung  
11. Februar 2006  
10.00 - 16.00 Uhr

Wir haben für Sie die Angebotsvielfalt der bislang bekannten regionalen Bildungs- und Ausbildungsmesse des Landkreises Elbe-Elster durch Bündelung achtenswerter Aktivitäten in diesem mittlerweile neunten Jahr, gemeinsam mit ansässigen und wirkenden Bildungs- und Qualifizierungsgesellschaften, Institutionen, regionalen Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen ebenso des Umlandes erweitert und ausgebaut.

**Einige Auszüge zur Angebotsvielfalt, Ihr direkter Ansprechpartner am Sonnabend, den 11. Februar 2006, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr:**

- die Fachhochschule Lausitz in Senftenberg
- das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung, Sitz Beeskow
- die Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft
- die Bildungsstätte der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde und Schüleragentur der NL Kreishandwerkerschaft
- envia M - BZE-Bildungszentrum Energie GmbH mit Bildungsstätte in Falkenberg
- Die Marketing-Service & Bildungskademie GmbH, Hohenbucko

- Das Regionale Lernforum zwischen Elbe und Elster e. V.
- Die Berufsakademie Mittelsachsen GmbH - Meißen - mit ihren Schulungszentren in Elbe-Elster
- HEC - Umweltingenieur- und Bildungsgesellschaft mbH Kamenz mit Regionalvertretung in Elbe-Elster
- Die Gesellschaft für berufliche Bildung KALKA mbH & Co. KG, Hohenbucko
- Gesellschaft zur Förderung der Erwachsenenbildung, Bildungsstätte Bad Liebenwerda
- Regionale Ansprechpartner zum Thema Lern-Hilfe, u. a. Anke Gutowski aus Doberlug-Kirchhain
- EFA Bildungsakademie GmbH Herzberg
- ibis acam AG Region Nord-Ost Bereich Bad Liebenwerda
- Euro Train bildungszentren GmbH - EURO TRAIN Herzberg -
- die Kreisvolkshochschule im Landkreis Elbe-Elster
- die Industrie- und Handelskammer
- die Handwerkskammer Cottbus
- die Medizinische Schule am Carl-Thiem-Klinikum Cottbus
- der Elbe-Elster Klinikum GmbH
- Hörakustik GmbH - Hörgeräte Dr. Hähle - Heimerer Schulen Torgau
- ERGO-Therapie-Schule Großräschen
- Kassen, mit ihren Regionalvertretungen von AOK - Die Gesundheitskasse für das Land Brandenburg Cottbus; die Deutsche Angestellten Krankenkasse - Geschäftsstellen Finsterwalde und Herzberg; DEBEKA Cottbus und Geschäftsstelle Finsterwalde u. w.
- Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e. V., vertreten mit der ArbeitslosenService-Einrichtung Herzberg
- Unternehmen der Innung des Gebäudereinigerhandwerkes aus Forst und weitere
- die Deutsche Telekom AG Cottbus - Telekom Training & Berufsausbildung
- die Uebigauer Elektro- und Schaltanlagenbau GmbH, Unternehmenssitz Uebigau
- BASF Schwarzheide GmbH - Sitz Schwarzheide -
- ROGA Unternehmungen Gräfendorf
- AGIP Service-Station Doberlug-Kirchhain mbH
- HAWO - ökologische Produktions-, Handels- & Logistik GmbH & Co. KG, Hohenbucko
- das Amt für Forstwirtschaft
- die Holzwerkstatt Alexander Stephan
- die Agrargenossenschaft Grochwitz e. G.
- Gastronomie - die Landgaststätte Gräfendorf
- Die Initiative LANDaktiv, Regionalbeauftragte für die Landkreise Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster
- Die Hemminger Ingenieurgesellschaft mbH Bad Liebenwerda - Kooperationspartner von Hemminger Ingenieurbüro GmbH & Co KG Esslingen mit Kooperationen zur Fachhochschule Biberach an der RiB und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Institut für Baubetriebswesen, Bauwirtschaft und Stadtentwicklung Universität Leipzig und weiteren Kooperationen i. Möglingen, Cottbus, Berlin, Hoyerswerda u. a.
- PANKAU Naturstein - Steinmetzbetrieb - Steinbildhauerei - Steinmetzmeister Victor Pankau - Doberlug-Kirchhain
- Frieseur und Kosmetik
- Die Agentur für Arbeit
- Die Sparkasse Elbe-Elster
- Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH u. a. zu Fragen der Existenz- und Unternehmensgründung, Unternehmensnachfolgen
- Die Stadtverwaltung Falkenberg
- Die Stadtverwaltung Herzberg
- Das Bildungsbüro des Landkreises Elbe-Elster, Ihr Ansprechpartner und Kooperationspartner im Netzwerk Zukunft - Schule + Wirtschaft für Brandenburg u. a. zum Projekt „Schule von Morgen“ - als Ihr Regionaler Ansprechpartner.
- Die Landkreisverwaltung Elbe-Elster.

Speziell der Zielgruppe Jugendliche widmet sich DIE POLIZEI den Fragen zu den einzelnen Berufsbildern bei der Polizei, mit vertreten der Schutzbereich Elbe-Elster im Janusz-Korczak-Gymnasium Finsterwalde und Oberschule II Herzberg. Durch das Oberstufenzentrum Elbe-Elster erfahren Jugendliche alles über Zugangsvoraussetzungen für alle Assistentenberufe, für die Fachoberschule und die Gymnasiale Oberstufe mit den beruflichen Schwerpunkten Wirtschaft / Sozialwesen / Elektrotechnik / Maschinenteknik / Bautechnik und natürlich zu Berufen selbst. Immerhin verfügt das Oberstufenzentrum Elbe-Elster über eine stattliche Anzahl von Ausbildungsplätzen ( zu beachten - wie auch anderswo - die Bewerbungsfrist ) für z. B. den Beruf Staatlich geprüfter Gestaltungstechnischer Assistent; Staatliche geprüfter denkmaltechnischer Assistent; Staatlich geprüfter Assistent für Innenarchitektur - NEU - und geplant ab 2006; Staatlich geprüfter kaufmännischer Assistent. Am „Tag der Ausbildung und Beschäftigung“ im Landkreis Elbe-Elster gibt es in Finsterwalde und Herzberg diesbezügliche Informationen durch DIE BUNDESWEHR. Ein Blick in die vor Ort stationierten Trucks plus ausführliche Beratung sind für eine beruf-



liche Perspektive bei der Bundeswehr lohnenswert. Hier bleiben sicher keine Fragen offen.

Zusätzlich gibt es durch die Standortverwaltung Doberlug-Kirchhain Grundsätzliches zu erfahren über die Berufe Verwaltungsfachangestellte, Kfz-Mechatroniker, Elektroniker für Geräte und Systeme, Fachkraft für Lagerlogistik, Arzthelferin und Zahnmedizinische Fachangestellte in der Bundeswehr.

Wer sich im Interesse einer angestrebten beruflichen Veränderung jedoch eher der Zukunftsbranche rein ziviler Luftfahrt widmen möchte, sollte am 11. Februar 2006 nicht versäumen einen direkten Kontakt aufzunehmen. Jugendliche, Frauen und Männer mit bereits einer abgeschlossenen Berufsausbildung erhalten hier die Chance sich eventuell neu zu orientieren.

Vor Ort erstmals ist die Flughafen-Tochtergesellschaft TRAINICO, eines der bundesweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung für die Zukunftsbranche Luftfahrt. Das im Schönefelder Lufthansa Trainingszentrum ansässige Unternehmen bietet seit 10 Jahren neben Ausbildungsplätzen auch Umschulungen und Fortbildungen für Luftfahrtberufe wie Flugbegleiter, Service- und Luftverkehrskaufleute, Fluggerätemechaniker und -elektroniker an.

Dank gilt im Vorfeld all denen, die diesen Tag der Ausbildung und Beschäftigung für alle Interessierten aktiv und informativ an den einzelnen Standorten und in Form „Offene Firma“ mit gestalten. Nachfolgende Unternehmen ermöglichen Ihnen den Besuch am Unternehmenssitz direkt:

- Elsternahverkehrsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Nach dem Horst 43, in Finsterwalde
- Babben GmbH & Co. KG, Sitz Sürzchel
- Handelshof Finsterwalde GmbH
- Agrargenossenschaft Schlieben e. g.

und in der Geschäftsstelle der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK), von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Markt 6 - 7 in Finsterwalde.

**Mehr dazu und zu den Angeboten der im Vorfeld angeführten Ansprechpartner an diesem „Tag der Ausbildung und Beschäftigung“ erfahren Sie durch die lokalen Medien.**

**Zahlreiche telefonische Anfragen erreichen dieser Tage die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH:**



**„Wird es eine aktualisierte Auflage der Ausbildungsfibel – Chance im Landkreis Elbe-Elster nach der Erstausgabe im Februar 2005 geben?“**

In gemeinsamer Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Elbe-Elster, der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, der Arbeitsgruppe Jugend des Projektes Verzahnung & Chancengleichheit, der Sparkasse Elbe-Elster, dem Job-Center Elbe-Elster und der ibis acam AG Region Nord-Ost Bereich Bad Liebenwerda konnte innerhalb einer Jugend-ABM eine Neuaufgabe „ABF 2006 - Chance im Landkreis Elbe-Elster“ erarbeitet werden, welche der Öffentlichkeit nur am 11. Februar 2006 in Herzberg und Finsterwalde zur Verfügung gestellt wird.

**Die Ausgabe erfolgt im Anschluss an die Eröffnung des „Tages der Ausbildung und Beschäftigung“ 10.00 Uhr in der Elsterlandhalle in Herzberg** durch den Schirmherren, im Beisein der Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg, Frau Dagmar Ziegler, und weiteren Besuchern und Gästen und **ab 13.00 Uhr in Finsterwalde**, Janusz-Korczak-Gymnasium im Beisein von Besuchern und Gästen aus Politik und Wirtschaft.

Diese aktualisierte Neuaufgabe ist kostenfrei erhältlich als Buch oder CD. Sie beinhaltet auf 344 Seiten über 1500 Ausbildungsangebote in den verschiedensten Berufen von A bis Z von ausbildenden Institutionen, Unternehmen und Handwerksbetrieben im Landkreis Elbe-Elster bzw. im Umkreis von max. 100 km. Einige von Ihnen sind am 11. Februar 2006 direkter Ansprechpartner. Die ABF enthält weiter wichtige Hinweise und Tipps zur Bewerbung, zur Berufswahl, zum Verhalten bei ersten Bewerbungsgesprächen und zahlreiche hilfreiche Internetadressen für weitere Ausbildungsorientierung und Suche nach einem Praktikum. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Unternehmen und Handwerkern, welche sich trotz der schwieriger werdenden Bedingungen auf dem Gebiet der Lehrlingsausbildung für die Ausbildung entschieden haben und damit den benötigten Fachkräftenachwuchs in unserer Region sichern.

Schülerinnen und Schüler, Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger, merken Sie sich den 11. Februar 2006 schon mal vor. Ein Besuch lohnt sich.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefon-Nr. 03535-485910, 485911 gern zur Verfügung.

## Regionalforum beschloss Maßnahmen und weitere Arbeit

(hf) Auf seiner 1. Zusammenkunft in diesem Jahr hat das Regionalforum für die „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) im Landkreis Elbe-Elster mehrere Beschlüsse zur weiteren Umsetzung des vor einem halben Jahr beschlossenen Konzeptes gefasst: Für die ersten kommunalen und auch privaten Maßnahmen wurde durch das 40 Akteure aus dem kommunalen Bereich wie aus regionalen Verbänden und Institutionen zusammengesetzten Gremiums der freiwilligen Kooperation ein positives Votum gefasst. Damit können nun die ersten Maßnahmen in einem Wert von etwa 1,5 Mio. € beantragt werden, mit großer Aussicht auf Umsetzung in diesem Jahr. Dass dieser Vorgang nicht ohne kontroverse Debatte verlaufen ist, erscheint angesichts von enger werdenden finanziellen Rahmenseetzungen durch EU und Land verständlich. Dennoch gelang es, einen Konsens zu erzielen. Dabei wurde vor allem darauf geachtet, dass die Maßnahmen konzentriert und thematisch auf Höhepunkte orientiert werden. So spielt die Anbindung der Region an den Fläming-Skate eine besondere Rolle. Aber auch der Miniaturenpark in Elsterwerda gehört zu den favorisierten Maßnahmen.

Vorrangig zielt das ILE Programm auf die Schaffung von Arbeitsplätzen in der ländlichen Region. Dies gilt auch für Städte oder Stadtteile über 10.000 Einwohner. Auch gab es kontroverse Diskussionen, denn ILE endet eigentlich bei Städten und Gemeinden über 10.000 Einwohner. Darunter würden Finsterwalde als größte Stadt, Herzberg als zweitgrößte und bad Liebenwerda auf Platz 3 folgen.

2005 konnten durch das Förderprogramm insgesamt 67 Maßnahmen mit 3.878 Mio. Euro



Kassenmittel ausgezahlt werden. Darunter 28 öffentliche Maßnahmen im Wertumfang von 2,7 Mio. Euro und 39 private Maßnahmen mit rund 1,1 Mio. Euro.

Doch so wird es nicht bleiben. 2006 wird das Fördervolumen verringert und damit wird sich auch die Maßnahmezahl verringern. Für Regionalmanager Sören Kube steht fest, es

muss zu Schwerpunktsetzungen, einen erhöhten Abstimmungsbedarf, der Kombinationen mit anderen Förderprogrammen kommen und man wird weitere Partner gewinnen müssen.

Damit hat die Region einen deutlichen Schritt in Richtung Konzentration und Erhöhung der Wirkung der Maßnahmen getan. Dies soll in Zukunft fortgesetzt werden. Dabei wollen die Kooperationsräume der ILE-Region noch stärker die wesentlichen Impulsgeber werden – das Regionalmanagement wird sie dabei aktiv unterstützen. Dies bedeutet auch, dass private Akteure in den Prozess einbezogen werden müssen, sind sie es doch einen nicht geringen Anteil an der Wertschöpfung im ländlichen Raum leisten.

Das Regionalforum beschloss auch die eigenen Strukturen effizienter zu gestalten, indem es sich einen Sprecherrat gibt. Die Sprecher werden aus den fünf Kooperationsräumen der ILE-Region stammen und zusammen mit dem Landkreis und möglichen weiteren Vertretern ein Gremium bilden, das zwischen den jährlich zweimal stattfindenden Regionalforen zusammenkommt und den Fortgang der Maßnahmen erörtert. Sowohl das Forum insgesamt als der Sprecherrat werden vom Regionalmanagement moderiert.

Schließlich verständigte sich das Regionalforum darauf, ein strategisches Projekt für die gesamte ILE-Region anzugehen: die Schlösser- und Erlebnisregion wird in der nächsten Zeit als mögliches Zukunftsprojekt der gesamten Region in den Kooperationsräumen diskutiert und dann zum Gegenstand der Diskussion des nächsten Regionalforums im September 2006 erhoben.





Durch die Sparkasse Elbe-Elster wird aus dem Bilanzgewinn 2004 eine Ausschüttung an den Landkreis Elbe-Elster in Höhe von **525.000,00 Euro** vorgenommen:

**Dieser Betrag ist im Benehmen mit der Sparkasse für öffentliche, im Sinne des Steuerrechts gemeinnützige Zwecke zu verwenden.**

**Bitte beachten Sie bei der Antragstellung:**

Antragsberechtigt sind Körperschaften, die die Voraussetzungen des § 52 Abgabenordnung erfüllen.

Für die Bewilligung einer Zuwendung bedarf es grundsätzlich eines schriftlichen, formlosen Antrages. Jede Maßnahme ist einzeln zu beantragen.

**Anträge auf Zuwendungen müssen die zur Beurteilung der Notwendigkeit und Angemessenheit der Zuwendung erforderlichen Angaben enthalten. Das beigefügte Antragsformular kann verwendet werden.**

Aus dem Antrag muss ersichtlich sein:

1. der Antragsteller und Anschrift
2. die Bankverbindung
3. eine Beschreibung des beabsichtigten Projektes (u. a. Inhalt, Dauer, Ziele)
4. der Finanzierungsplan des Projektes (Eigenmittel des Antragstellers sind erwünscht)
5. Nachweis der Gemeinnützigkeit

Über die Bewilligung eines Zuschusses bzw. über die Finanzierung der Projekte entscheidet ein Gremium des Verwaltungsrates der Sparkasse Elbe-Elster.

Nach Abschluss des Projektes ist die ordnungsgemäße Verwendung durch den Antragsteller nachzuweisen.

Ich bitte Sie, die **Anträge** bis zum

**28. Februar 2006**

an den Landkreis Elbe-Elster, Büro des Landrates, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg, Kennwort: „Gemeinnützige Projekte“ einzureichen.

Später eingehende Anträge können **nicht** mehr berücksichtigt werden.

*Richter  
Landrat*

Antragsteller

Eingangsdatum: .....

Reg.-Nr.: .....

**Landkreis Elbe-Elster**  
Büro des Landrates  
Ludwig-Jahn-Straße 2

**04916 Herzberg/E.**

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung**

**(Projektförderung)**

**Förderung von öffentlichen, gemeinnützigen Vorhaben gemäß § 52 Abgabenordnung durch die Sparkasse Elbe-Elster 2006**

**1. Antragsteller**

Name/Bezeichnung:
Anschritt: <i>Straße, PLZ, Ort</i>
Auskunft erteilt: <i>Name, Tel.</i>
Bankverbindung:  <i>Konto-Nr. BLZ Kreditinstitut</i>

**2. Maßnahme**

genaue Bezeichnung des Vorhabens:	
Angesprochener Zuwendungsbereich <b>§ 52 Abs. 2 Abgabenordnung</b>	<input type="checkbox"/> Jugendarbeit, Bildung und Erziehung <input type="checkbox"/> Kunst und Kultur <input type="checkbox"/> Soziales <input type="checkbox"/> sportliche Zwecke <input type="checkbox"/> Wohlfahrtswesen <input type="checkbox"/> Sonstiges
Durchführungszeitraum 2006	

**3. Gesamtkosten:**

Lt. beil. Kostenvoranschlag/ Kostengliederung in TEUR
Beantragte Zuwendung 2006 in TEUR

**4. Finanzierungsplan**

2006	in 1.000 EUR	v. H.
4.1. Gesamtkosten (4.2. - 4.5.)		100,0
4.2. Eigenanteil		
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung)		
4.4. Bewilligte öffentl. Förderung durch (ohne Nr. 4.5.)		
4.5. Beantragte Zuwendung		

**5. Beantragte Förderung**

Anteilsfinanzierung in Höhe von	v. H.
zu zuwendungsfähigen Gesamtkosten in Höhe von	TEUR
als Zuweisung in Höhe von	TEUR

**6. Begründung**

6.1. Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u. a.: Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereiches in vorhergehenden oder folgenden Jahren, Nutzen)
6.2. Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u. a. Eigenmittel, Förderhöhe)

**7. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen**

Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)
---

**8. Erklärung**

Der Antragsteller erklärt, dass 8.1. die in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind, 8.2. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ohne vorherige Zustimmung der Bewilligungsbehörde nicht begonnen wird; als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten, 8.3. er zum Vorsteuerabzug <input type="checkbox"/> nicht berechtigt ist, <input type="checkbox"/> berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nr. 3) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer).
..... Ort, Datum <span style="float: right;">Rechtsverbindliche Unterschrift</span>

## Aufruf an alle Jugendclubs im Landkreis Elbe-Elster

### Euer Jugendclub - chaotisch, unbeliebt ..., oder ... vorzeigbar und integrativ???

Anliegen des Wettbewerbes ist es aufzuzeigen, dass auch Jugendliche einen Teil des gesellschaftlich-kulturellen Lebens unserer Region prägen. Dass sie nicht nur abhängen, sondern sich einbringen und Verantwortung im Gemeinwesen übernehmen.

Gerade in Zeiten immer knapper werdender Kassen ist es wichtig darauf hinzuweisen, wie viel ehrenamtliche Tätigkeit Jugendliche in ihrem Jugendclub und dessen Umfeld investieren.

Deshalb unser Aufruf zu einem Wettbewerb.

Es geht darum die Öffentlichkeit auf jugendliche Aktivitäten aufmerksam zu machen, die in so mancher Kommune schon zur Selbstverständlichkeit geworden sind, aber auch zu zeigen, wie unterschiedlich und innovativ Jugendclubarbeit sein kann.

Wichtig ist uns auch, zu erfahren wie Jugend ihre Zukunft in ihrem sozialen Umfeld in unserer ländlich geprägten Region sieht.

Also, wie sieht eure Arbeit aus, was macht und organisiert ihr? Fertigt eine Selbstdarstellung eurer ehrenamtlichen Arbeit als Plakat, in Form einer Zeitung, einen Videoclip oder was euch sonst noch so einfällt, an!

**Schickt dies bis spätestens 6. Februar 2006 an den  
Kreisjugendring Elbe-Elster - JURI e. V.  
Hauptstraße 58 in 03253 Schönborn  
E-Mail: [juri-ev@web.de](mailto:juri-ev@web.de)**

oder gebt eure Arbeiten bis zu diesem Zeitpunkt bei eurem Jugendkoordinator ab!

Alle Jugendlichen der teilnehmenden Jugendclubs werden zu einer Festveranstaltung am

**3. März 2006**

in das Haus des Gastes nach Falkenberg eingeladen, wo eure Arbeiten der Öffentlichkeit präsentiert werden. Alle Jugendclubs erhalten eine Urkunde und die besten 10 Darstellungen werden zusätzlich mit einem Pokal geehrt.

Nach der Würdigung eures ehrenamtlichen Engagements bleibt noch genügend Zeit, um in lockerer Atmosphäre mit Buffet gemeinsam zu feiern.

Der Hin- und Rücktransport wird über Sonderbusse gewährleistet.

**Die Finanzierung für diesen Wettbewerb mit Festveranstaltung erfolgt ausschließlich aus Mitteln der „Aktion Mensch“ 5000 x Zukunft!**

## Auch 2006 wieder Vergabe des Fair-Play-Pokals

### Kreissportbund Elbe-Elster und Sparkasse Elbe-Elster wollen besondere Fairness würdigen

Auch zur diesjährigen Sportgala am 11. März in Falkenberg will der Kreissportbund gemeinsam mit seinem Hauptsponsor, der Sparkasse Elbe-Elster, den Pokal für besonders faire Leistungen vergeben.

Wie die letzten Jahre schon zeigten, kann Fairness auch ohne eine genauere Beurteilung ausgezeichnet werden. Deshalb sind alle dazu aufgerufen, denen besonders faire Aktionen im und um den Sport aufgefallen sind, sich daran zu beteiligen. Gewürdigt werden können Vereine, Mannschaften, Einzelsportler oder Funktionsträger (Vorstandsmitglieder, Betreuer etc.), die im Jahre 2005 durch besonders faires Verhalten aufgefallen sind.

Bei der Beurteilung ist es völlig egal, ob es sich um eine Mannschaft handelt, die eine sehr geringe Anzahl von Verwarnungen erhalten hat oder ob z. B. ein Einzelsportler zu Gunsten eines anderen Sportlers auf den Sieg verzichtet hat. Aber auch viele andere Handlungen können von besonderer Fairness zeugen.

Die Vorschläge für diesen Pokal, der mit einer Geldprämie von 250,-€ verbunden ist, können sowohl von Vereinen und Fachverbänden sowie auch von Einzelpersonen eingereicht werden.

Die Übergabe des von der Sparkasse gestifteten Wanderpokals und der Geldprämie erfolgt dann am Abend des 11.03.2006 im Haus des Gastes in Falkenberg.

Die Geschäftsführerin des Kreissportbundes Petra Köckritz hofft, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Vorschläge eingereicht werden und die Sportvereine, welche im Jahr 2005 ein besonders faires sportliches Verhalten an den Tag legten, die Chance nutzen werden, um mit dem Preisgeld die Vereinskasse etwas aufzufüllen.

Die Vorschläge müssen bis zum 15. Februar, mit einer entsprechenden Begründung beim Kreissportbund Elbe-Elster, Heinrich-Heine-Straße 37a, 04924 Bad Liebenwerda, per Fax: 035341/23238 oder per E-Mail: [kreissportbund-elbe-elster@tonline.de](mailto:kreissportbund-elbe-elster@tonline.de) eingereicht werden.

## Eine soziale Ausbildung - warum nicht?

Beratung am Tag der offenen Tür am 18.02.2006

Viele Jugendliche werden sich zurzeit wieder die Frage nach der beruflichen Zukunft stellen. Der Schulabschluss rückt immer näher und Zeit zum Bewerben ist es sowieso schon lange. Also, wie wäre es mit einer Ausbildung im sozialen Bereich?

Gerade junge Leute antworten oft auf die Frage nach der Vorstellung vom Beruf, mit Menschen umgehen zu wollen. Da seid ihr bei uns genau richtig. An unserer Schule könnt ihr nach der 10. Klasse eine zweijährige Berufsausbildung zum Sozialassistenten/zur Sozialassistentin absolvieren, ein staatlich anerkannter Berufsabschluss nach Landesrecht. Beim Besuch der Fachoberschule schließt ihr den Bildungsgang mit der Fachhochschulreifeprüfung in der Fachrichtung Sozialwesen ab. Aber auch wer schon beruflich ausgebildet ist und sich neu oder weiterführend orientieren will, kann in der Fachschule in den Fachrichtungen Sozialpädagogik, Heilerziehungspflege oder Heilpädagogik (Aufbaulehrgang) einen Berufsabschluss erwerben. In allen diesen Berufen werdet ihr mit Menschen arbeiten und ihr könnt euch sozial engagieren.

Also kommt am 18.02.2006 zwischen 8.00 und 12.00 Uhr an das OSZ Elbe-Elster, Abt. 1 in Finsterwalde, Leipziger Str. 67. Am Tag der offenen Tür werden euch Lehrerinnen und Schülerinnen die einzelnen Bildungsgänge vorstellen, einen Einblick in die Arbeit an unserer Schule geben und eure Fragen beantworten.

Lehrerteam des OSZ EE, Abt. 1

## 19. Internationale Unternehmerbörse OST-WEST

Das Unternehmertreffen findet in Torgau (Sachsen) im Rathaus (Markt), 1. Etage, am 06.04. und 07.04. 2006 statt.

### Branchen:

Metall (Be- und Verarbeitung); Stahlbau; Maschinen- und Anlagenbau; Spedition; Prozesssteuerung; Elektrotechnik; Elektronik; Zulieferer Luft- und Raumfahrt; Umwelttechnik; Bau; Glas-, Holz- und Kunststoffverarbeitung sowie Automobilindustrie.

### Länder:

Die Unternehmer kommen aus Deutschland; Niederlande; Belgien; Polen; Tschechien; der Slowakei; Slowenien; Ungarn; Rußland ev. auch aus Rumänien und Bulgarien; der Ukraine; dem Baltikum.

### Kontakt:

OST-WEST Verein e. V.  
Schloßstraße 19  
D-04860 Torgau  
Tel.: (03421) 71 52 91; Tel./Fax: (03421) 71 56 47  
E-Mail: [ostwest@online.de](mailto:ostwest@online.de)  
<http://www.ost-west.com/Kontaktboerse.htm>

## Fliegerhorst Holzdorf lud zum Neujahrsempfang

(hf) Das Offiziersheim im Fliegerhorst Holzdorf war prall gefüllt, als der diesjährige Neujahrsempfang am 26. Januar begann. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft, von Vereinen und militärischen Partnern waren gekommen, um sich in gewohnt lockerer Atmosphäre zu unterhalten, kennen zu lernen oder neue Beziehungen zu knüpfen. Darunter als Ehrengast Sachsen/Anhalts Ministerpräsident Professor Dr. Böhmer. Wiegand freute sich aber auch gemeinsam mit den Kommandeuren, Dienststellenleitern und den Angehörigen der Verbände des Standortes, dass der Einladung erneut so zahlreich gefolgt wurde. Er wertete dies als Ausdruck der Verbundenheit zur Bundeswehr.

Doch zuvor hielt der Standortälteste Oberst Eckard Wiegand Rückschau und gab Einblicke in die Aufgaben, vor denen der Fliegerhorst 2006 stehen wird.

Im Fokus seiner diesjährigen Ansprache standen die Jubiläen 50 Jahre Bundeswehr, 15 Jahre „Armee der Einheit“ und 50 Jahre Luftwaffe.

Die Kameraden der Heeresfliegerunterstützungsstaffel 1, unter Führung des neuen Staffelfeldkapitäns, Major Seifert, blicken auf ein flugunfallfreies Jahr zurück, in dem insgesamt 2500 Flugstunden, zum Teil unter extremen Umständen während der Gebirgsflugausbildung in Norwegen, geleistet wurden. Die Lufttransportgruppe 62 hat etwa 3100 unfallfreie Flugstunden, darunter 963 Rettungseinsätze und 123 Krankentransporte erbracht. Zum Flugplatz eine Zahl: ca. 24.000 Flugbewegungen haben auf dem Flugplatz stattgefunden.

Betrachtet man den Einsatzführungsbereich 3 für 365 Tage, so hat der Bunker Schönewalde „rund um die Uhr“ zur Integrierten NATO-Luftverteidigung und zur Wahrung der Sicherheit im Luftraum beigetragen. Obwohl knapp 4300 Einsätze mit Kampfflugzeugen durch das CRC Schönewalde geführt wurden, darunter auch eine Reihe „scharfer“ Alarmstarts auf suspekten Flugzeuge. Auch dabei gab es keinen Vorfall, der die Flugsicherheit gefährdet hat.

Über die Tatsache, dass es keine flugsicherheitsrelevanten Vorkommnisse gegeben hat, sind die Kommandeure der Einsatzverbände sehr froh und sprachen den Soldaten und zivilen Mitarbeitern ein Lob aus. Dies wäre ohne die gewohnt zuverlässige und engagierte Unterstützung und Betreuung des Sanitätszentrums Schönewalde, der Standortverwaltung, unter der neuen Leitung von Regierungsoberamtsrat Weinhold, sowie der Kleindienststellen am Standort nicht möglich gewesen.

2005 war übrigens für die Luftwaffe auch das erste Jahr ohne Flugunfall seit ihrem Bestehen - das wohl schönste Geschenk zum diesjährigen 50. Jubiläum der Luftwaffe.

Neben der Sicherstellung des Grund-, Ausbildungs- und Einsatzbetriebs hier in der Heimat, begleiten zunehmend auch Auslandseinsätze den Alltag der Verbände am Standort. So befanden sich in 2005 insgesamt 109 Soldaten einschließlich ziviler Mitarbeiter auf dem Balkan, in Usbekistan, in Afghanistan und in Indonesien. Daneben war der Standort in 2005 wieder im Interesse vieler hochrangiger ziviler und militärischer Persönlichkeiten. Höhepunkt war am 17. August der Truppenbesuch des damaligen Bundesministers der Verteidigung, Dr. Peter Struck. Eindrucksvoll konnte ihm die Leistungsfähigkeit der Truppenteile des Standortes vorgestellt werden. Inzwischen, nämlich vorige Woche, hatten die Lufttransportgruppe und der Einsatzführungsbereich Gelegenheit, sich dem neuen Minister, Dr. Franz-Josef Jung, in Wittmund im Rahmen einer Waffenschau der Luftwaffe vorzustellen.

Die Transformation der Bundeswehr zeigt auch am Standort Schönewalde/Flugplatz Holzdorf Wirkung, insbesondere in dem auch für die Region wirtschaftlich bedeutsamen infrastrukturellen Bereich. 2005 wurden Baumaßnahmen für ca. 51 Mio. Euro begonnen oder abgeschlossen, darunter der weithin sichtbare Flugkontroll-Tower, der nicht zu unrecht in Fachkreisen als „Leuchtturmprojekt“ bezeichnet wird.

In 2006 werden weitere Baumaßnahmen mit einem Finanzumfang von knapp 18 Mio. Euro in Angriff genommen.

Mit einer Planung von ca. 150 Mio. Gesamtinvestition in die Infrastruktur in den nächsten Jahren, nimmt Schönewalde/Holzdorf den ersten Platz in Ostdeutschland ein!

Das Jahr 2005 war nicht zuletzt auch ein erfolgreiches Jahr in dem Bemühen, einen aktiven Beitrag zum gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Leben in der Standortregion zu leisten.

Doch für Oberst Wiegand sind die Jahre 2005 und 2006 Jubiläumsjahre für die Bundeswehr und die Luftwaffe gleichermaßen. Er erinnerte, am 12. November 1955 erfolgte Ernennung der ersten 101 Soldaten in der Bonner Ermeikeil-Kaserne. Dieser Tag gilt als der offizielle Gründungstag der Bundeswehr. Wenige Wochen später, am 2. Januar 1956, beginnt die junge Luftwaffe mit einer Lehrkompanie in Nörvenich ihren Betrieb. Am 1. April 1957 werden die ersten Wehrpflichtigen einberufen, nachdem der Deutsche Bundestag im Juli 1956 das Wehrpflichtgesetz verabschiedet hat.

Doch die Prägung und das Erscheinungsbild der Bundeswehr haben sich gravierend geändert. Wer hätte noch Mitte der 80er-Jahre gedacht, dass sich für die beiden deutschen Armeen der Frontstaaten des Kalten Krieges schon wenige Jahre später, im Zuge des durch Michail Gorbatschow und Bush senior maßgeblich mitbestimmten „politischen Tauwetters“ und der resultierenden Wiedervereinigung Deutschlands, eine solch einzigartige Chance bieten würde? Damit haben sich zugleich aber auch die Anforderungen an die „Armee der Einheit“ gewandelt, spätestens mit dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes zur Rechtmäßigkeit der Einsätze der Bundeswehr außerhalb des NATO-Territoriums.

Für viele anfänglich ungewohnt, so gehören Einsätze im In- und Ausland mittlerweile zum Alltag und verschaffen den Soldaten hohes Ansehen bei der Bevölkerung und bei den Alliierten. Die Bundeswehr ist zur Armee im Einsatz geworden. Dabei reicht das Einsatzspektrum von humanitären- und Hilfeleistungen bis hin zu gefährlichen Einsätzen. Weit über 100.000 Soldaten der Bundeswehr haben inzwischen schon in Auslandseinsätzen gedient.

Bei diesen Einsätzen sind deutsche Soldaten gestorben, - alleine seit Beginn der ISAF-Mission in Afghanistan bereits 18 Kameraden, aber sie sind für Humanität und Frieden in der Welt und somit nicht umsonst gestorben.

„Uns Soldaten erfüllt es mit Betroffenheit, wenn wir solche Nachrichten hören“. Oberst Wiegand sagte dies, weil er die zivilen Gäste auch ein Stück betroffen machen möchte, damit auch sie einerseits mit der Bundeswehr um eine sichere Heimkehr der Männer und Frauen im Auslandseinsatz bangen. Blickt man auf die sicherheitspolitische Welt, so müssen wir davon ausgehen, dass Einsätze außerhalb Deutschlands auch in Zukunft den Auftrag bestimmen werden.

So hat im Jahr 2005 die Zahl der gewaltsamen Konflikte gegenüber dem Vorjahr um 10 auf 98 zugenommen, auch wenn die Zahl der offen ausgetragenen Kriege von 3 auf 2 zurückgegangen ist. Dennoch stehen zurzeit rund 6.300 Bundeswehrgoldaten in neun Operationen auf drei Kontinenten im Einsatz. Neue Herausforderungen kommen auf die Bundeswehr zu: zur Bekämpfung der asymmetrischen Bedrohung plant das Verteidigungsministerium zukünftig weltweit bis zu



14.000 Soldaten in bis zu fünf unterschiedlichen Operationen gleichzeitig und durchhaltetächtig stellen zu können. Insgesamt soll die Bundeswehr künftig über schnell verlegbare Eingreifkräfte im Umfang von etwa 35.000 Soldaten verfügen.

Auch der Standort Holzdorf wird zukünftig vermehrt durch Auslandseinsätze gefordert sein - insbesondere nach Herstellen einer ersten Einsatzbefähigung des verlegefähigen Gefechtsstandes (DCRC) und nach Zulauf des neuen Hubschraubers NH 90.

Wiegand persönlich durfte über 37 Jahre der „50 Jahre Bundeswehr“ miterleben. Die meisten der „Auf- und Abbewegungen“ hat er noch in Erinnerung. Insbesondere die deutsch-deutsche Konfrontation hat ihn tief bewegt. Wiegand „Ich versichere Ihnen, und damit spreche ich bestimmt für sehr viele Soldaten aus Ost und West, es gibt kein größeres Geschenk für einen Soldaten, als die Gewissheit, nicht mehr mit Krieg im eigenen Lande mit absehbaren Opfern eigener Landsleute rechnen zu müssen. Daher will ich auch an dieser Stelle, stellvertretend für alle betroffenen Soldaten, persönlich für dieses großartige Geschenk danken“.

Auch 2006 wird ein forderndes, spannendes Jahr werden. Während der Fußballweltmeisterschaft werden Flugplatz und Luftverteidigungsgefechtsstand im Rahmen der Amtshilfe für die Innenminister und zum Schutz des Luftraumes vor terroristischer Bedrohung eine Rolle spielen. Aber nicht nur bei der Infrastruktur, auch bei den Waffensystemen geht es voran.

Gemäß Ressortkonzept zur Stationierung wird Schönewalde/Holzdorf einer der zahlenmäßig größten Standorte in Ostdeutschland nach Berlin und Rostock sein. Da der Standortbereich sich über zwei Bundesländer erstreckt, lohnt sich ein weiterer Blick in die Stationierungsstatistik: auf Sachsen-Anhalt bezogen gibt es künftig dort nur noch 6100 Bundeswehr-Dienstposten insgesamt, im Vergleich zu über 2000 alleine in Schönewalde/Holzdorf. Mit Blick auf Brandenburg stellte Wiegand fest: der Standort wird in Zielstruktur der mit Abstand größte Standort der Bundeswehr in Brandenburg sein, wo wir ein Viertel der Gesamtstationierung stellen. „Mit diesen Zahlen glaube ich sagen zu können, dass unser Standort in vieler Hinsicht ein Hoffnungsträger für die Region -auch über die Ländergrenzen hinweg - darstellt. Junge Menschen ziehen hierher, bringen Kaufkraft, Know-how und Ideen mit, gründen hier Familien.“

Aber sie stellen auch kritische Fragen an militärische Vorgesetzte ebenso wie an die Bürgermeister ihrer Wohngemeinden. Die Fragen beziehen sich u. a. auf die unbefriedigende Verkehrsanbindung, über die sich regelmäßig alle Dienstreisenden von und nach hier beschweren, auf Arbeitsplätze für die Partner, mithin auf die Standortattraktivität. Viele, zurzeit sogar die Mehrheit, entscheiden sich dann für das Wochenende zu pendeln zwischen dem neuen Standort und dem bisherigen Wohnort.

Diesen „Teufelskreis“ möchten die Kommandeure gerne durchbrechen und daher baten sie um Unterstützung, wo immer es geht. Hier vor Ort wird das Menschenmögliche getan. Die Bürgermeister der Städte des Städtebundes Elbe-Elsteraue kooperieren ideenreich miteinander und mit dem Standort. Wiegand warb um Verständnis für die Belange der Bundeswehr.

Den Abschluss des Neujahrsempfanges bildeten viele Gespräche zwischen Militär, kommunalen Politikern und den Partnern dieses Standortes.



## Der Modellversuch „Begleitendes Fahren ab 17“ ab 1. Februar 2006 wirksam

(hf) Ist der Modellversuch „begleitendes Fahren ab 17 Jahren“ nun sinnvoll oder nicht?

Antwort auf diese Frage gab am 18. Januar ein Pressegespräch im Straßenverkehrsamt, bei dem Amtsleiter Stefan Wagenmann konkrete Aussagen traf. Dem Bundesgesetzgeber, der diese Änderung der Straßenverkehrsordnung im August 2005 anregte und an dem sich die Länder mit Verordnungen beteiligen, geht es um die Senkung des Unfallrisikos junger Fahranfänger, also um das Erlernen von Fahrpraxis im Straßenverkehr. Fahrten zur Schule, zur Ausbildung oder zur Disco fal-

len da wenig hinein, zumal ohnehin eine Begleitperson vorgeschrieben ist. Auch Überlegungen, die Eltern von einer Geburtstagsfeier abzuholen, damit die etwas trinken können, dürfte in der Praxis nicht funktionieren. Begleitendes Fahren bedeutet für den jungen Fahranfänger, er darf nur in Begleitung fahren. Es bedeutet für den Beifahrer, dass er eben nur Beifahrer ist und kein Fahrschullehrer. Denn der 17-jährige Fahrer hat ja ab dem Tag, an dem er seine Prüfbescheinigung in der Hand hat, die theoretische und mündliche Fahrprüfung bestanden. Der Ausbildungsbeginn ist mit Stichtag 1. Februar

2006 bereits ab 16,5 Jahren möglich. Allerdings muss der Begleiter mindestens seit 5 Jahren im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B für PKW sein, das 30. Lebensjahr vollendet haben, nicht mehr als 3 Punkte in Flensburg haben und nicht mehr als 0,5 Promille Alkohol im Blut sowie natürlich ohne Rauschmittel sein, bevor er sich als Begleitperson zur Verfügung stellt und sich dafür eintragen lässt. Die Antragstellung, so betonte Stefan Wagenmann, erfolgt durch den Fahranfänger mit den Sorgeberechtigten gemeinsam vor Ort im Straßenverkehrsamt in Bad Liebenwerda. Auf dem Antrag muss dabei schon mindestens eine Begleitperson aufgeführt sein. Die muss auch ausnahmslos bis zum 18. Lebensjahr dabei sein, den bei Zuwiderhandlungen wird die Fahrbescheinigung eingezogen und der junge Kraftfahrer muss sich einem Aufbau-seminar unterziehen. Alles andere läuft für den Fahranfänger wie bei einem normalen Fahrzeugführer. Dies schließt natürlich auch die Probezeit ein. Es geht also um mehr Sicherheit im wachsenden Straßenverkehr und nicht um einen frühzeitigen Freizeitspaß. Das Unfallrisiko junger Fahranfänger soll herabgesetzt werden durch eine zeitige Fahrpraxis, da der Bewertung kritischer Verkehrssituationen oder auch der Witterungsverhältnisse oftmals viele praktische Jahre vorangehen müssen.

Anträge, sowohl für den Führerschein als auch für die Teilnahme an diesem Modellversuch sind ab sofort erhältlich beim Straßenverkehrsamt in Bad Liebenwerda, Riesaer Straße 17 oder auch über das Internet unter [www.lkee.de](http://www.lkee.de).



### ADAC Berlin Brandenburg

#### Verkehrsteilnehmerschulungen (im Elbe-Elsterkreis)

##### Februar 2006

01.02.2006	19.00 Uhr	Brottewitz	Gaststätte Weidner
02.02.2006	19.30 Uhr	Bad Liebenwerda	Moorschänke
06.02.2006	19.00 Uhr	Marxdorf	Gemeindeschulungsraum
07.02.2006	19.00 Uhr	Altenau	Gemeindeschulungsraum
08.02.2006	18.30 Uhr	Domsdorf	Gemeindeschulungsraum
09.02.2006	19.00 Uhr	Haida	Pension Geißler
10.02.2006	19.00 Uhr	Zinsdorf	Alte Schule
13.02.2006	19.00 Uhr	Hirschfeld	„Gaststätte zum Hirsch“
14.02.2006	19.00 Uhr	Saxdorf	Gemeindeschulungsraum
15.02.2006	19.00 Uhr	Prestewitz	Gaststätte „Zum frischen Glase“
16.02.2006	19.00 Uhr	Schilda	Gemeindeschulungsraum
17.02.2006	19.00 Uhr	Frauenhorst	Gaststätte Kiepisch
21.02.2006	19.00 Uhr	Fichtenberg	Gaststätte Linge
22.02.2006	19.00 Uhr	Beiersdorf	Getränkeshop Richter
23.02.2006	19.00 Uhr	Martinskirchen	Gemeindehaus
24.02.2006	19.00 Uhr	Frankena	Gaststätte „Erbhof“
27.02.2006	19.00 Uhr	Lausitz	Gaststätte Seiler
28.02.2006	19.00 Uhr	Zobersdorf	Gaststätte Scheibe

Jochen Borgis  
Moderator i. A. des ADAC  
Berlin Brandenburg  
Tel. 035341 47966  
Funk: 0151 19315758

### Unter dem Leitgedanken: Auffangen - Informieren - Begleiten!

Die Selbsthilfegruppe nach Krebs in Herzberg beginnt ab Januar wieder mit ihren monatlichen Zusammenkünften.

Treff ist jeweils am 2. Mittwoch des Monats um 14.00 Uhr beim Deutschen Roten Kreuz. Auf Grund des in den letzten Jahren verstärkten Zuspruchs hat sich die Gruppe geteilt, sodass in Falkenberg eine neue entstanden ist.

Wir laden alle betroffenen Frauen und Männer herzlich ein, zu unseren Gruppennachmittagen zu kommen, gemeinsam zu reden, Erfahrungen auszutauschen, Sorgen und Nöte zu besprechen, aber auch lustig zu sein, interessante Vorträge zu hören und vor allem Kraft zu schöpfen für die Bewältigung der Krankheit.

Ansprechpartner sind:

Frau Elisabeth Zetzmann aus Herzberg, Telefon: 3941  
Frau Anita Rahe aus Lebusa, Telefon: 035364/359  
Frau Annerose Brandt aus Herzberg, Telefon 5037  
Frau Elisabeth Zwanzig aus Herzberg, Telefon 22633  
Frau Brigitte Hollstein aus Herzberg, Telefon 22728

## THW beging Neujahrstreffen



(hf) Auch die in der Kreisstadt ansässige THW-Ortsgruppe Herzberg beging vor wenigen Tagen einen kleinen Neujahrsempfang. Gekommen waren neben den Kameraden auch kommunale Vertreter und die Partner, mit denen die Ortsgruppe auch bei Einsätzen zusammen arbeitet.

Wenn der Ortsgruppe auch eine personelle Aufstockung gut tun würde, die erbrachten Leistungen im Jahr 2005 können sich sehen lassen und sind mittlerweile fester Bestandteil bei Übungen und natürlich bei Einsatzfahrten. Davon war Wolfgang Saaro vom Polizeischutzbereich, Dr. Erhard Haase als Kreischef für Ordnung, Recht und Sicherheit sowie Herzbergs Bürgermeister in ihren Worten überzeugt. Im vergangenen Jahr waren gleich mehrere Einsätze notwendig. Die Absicherung von Veranstaltungen oder die Ausleuchtung von Unfallplätzen in der Nacht, sind heutzutage unverzichtbarer Bestandteil in der Rettungskette.

### Nachruf

Durch einen tragischen Unglücksfall verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

**Georg Sedlack**  
am 07.01.2006  
im Alter  
von 74 Jahren.

In den vielen Jahren seiner Tätigkeit als Abteilungsleiter im Hoch- und Tiefbauamt zunächst im Kreis Finsterwalde und später im Landkreis Elbe-Elster, hat er sich ein umfangreiches Fachwissen angeeignet und verfügte über eine reiche Berufserfahrung.

Wir werden sein Andenken stets bewahren.

*Richter  
Landrat*

*Schütt  
Vorsitzende Personalrat*

### Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

**Werner Höppner**  
im Alter  
von 64 Jahren

verstorben ist.

Herr Höppner war über viele Jahre als Sachbearbeiter im Umweltamt zunächst beim Kreis Bad Liebenwerda und später beim Landkreis Elbe-Elster tätig. Stets erfüllte er seine Aufgaben mit Einsatzfreude und Gewissenhaftigkeit.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Richter  
Landrat*

*Schütt  
Vors. Personalrat*

### Sport mit Vorschulkindern

Unter der Leitung des Kreissportbundes Elbe-Elster findet am **18. Februar 2006 in der Zeit von 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr** eine Weiterbildungsveranstaltung für Übungsleiter und Erzieher (Teil 3) statt.

Die Themen sind:  
Rückenschule  
für Vorschulkinder

Entspannung  
für Vorschulkinder.

**Veranstaltungsort ist das Trainingszentrum des TSC in Finsterwalde**

(ehemals Firma Kjellberg),  
Leipziger Straße 61 - 63.

**Die Teilnehmergebühr beträgt 15 Euro.**

Weiterhin geben wir Ihnen die Möglichkeit den Teil 1 am 18.03.06 und Teil 2 am 02.09.06 zu absolvieren. (Vor Anmeldungen erbeten)

Um rechtzeitige Anmeldungen wird gebeten, bitte bis spätestens zum 13.02.2006 beim Kreissportbund Elbe-Elster, Ansprechpartner Frau Petra Köckritz, Heinrich-Heine-Str. 37a in Bad Liebenwerda, Tel.: 035341/30322, Fax: 035341/23238

## Computerkurse an der Volkshochschule

Der Computer kann immer mehr Funktionen übernehmen und lässt sich mit zahlreichen Zusatzgeräten kombinieren. Wie kann ich meinen PC aufrüsten und bedarfsgerecht einrichten?

Die **Installation und Deinstallation von Software/Updates und Treibern für PC und Drucker** werden geübt, außerdem wird Ihnen der Einbau zusätzlicher Laufwerke und die Erweiterung des Arbeitsspeichers gezeigt. Auf weitere Wünsche wird ab 9. Februar in der Zeit von 18:30 bis 20:45 Uhr eingegangen. Der Kurs umfasst an sieben Abenden 21 Unterrichtsstunden.

Ein **Word Grundkurs** im Umfang von 36 Unterrichtsstunden ist ebenfalls ab 9. Februar möglich. Dienstags und donnerstags in der Zeit von 18:30 bis 20:45 Uhr richtet sich dieser Kurs an alle Interessenten, die noch keinen oder oberflächlichen Umgang mit einem Textverarbeitungsprogramm haben.

Ab **14. Februar** haben Sie die Möglichkeit zu erfahren, wie man eine **Homepage** erstellt. Im Umfang von 18 Unterrichtsstunden an sechs Abenden geht es um die Erstellung von WWW-Seiten mit Frontpage, darunter Texte, Bilder, animierte Grafiken, Frames und Hyperlinks. Grundlegende PC- und Internetkenntnisse werden vorausgesetzt. **Webseitengestaltung mit Javascript oder Flash** bietet die Volkshochschule ab 23. Februar im Umfang von 18 Unterrichtsstunden an sechs Abenden an. Mit Javascript als Schnittstelle zwischen dem Benutzer und der Anwendung kann das Design einer Homepage anspruchsvoller gestaltet werden. Mit dem Flash-Programm können effektiv Animationen u.a. multimediale Inhalte erstellt werden. Es werden ebenfalls grundlegende PC- und Internetkenntnisse vorausgesetzt.

Ab **27. Februar** haben Sie in der Zeit von 18:00 bis 20:15 Uhr im Umfang von 36 Unterrichtsstunden die Möglichkeit das Betriebssystem **Linux** kennen zu lernen.

Linux – eine interessante und gegen ein geringes Entgelt erhältliche Alternative im Bereich der Betriebssysteme. Sie lernen den Desktop kennen und verwalten, den grundlegenden Umgang mit der Software und wichtige Arbeitsschritte. Ein lohnenswerter Einblick für Einsteiger und professionelle PC-Nutzer.

Am **20. März** startet der Kurs PowerPoint. Jeweils zweimal pro Woche, montags und mittwochs werden Ihnen die Grundlagen des Grafik- und Präsentationsprogramm im Umfang von 21 Unterrichtsstunden in 7 Veranstaltungen vermittelt.

Nach den Osterferien nehmen wir am **24. April** nochmals Anlauf, Ihnen Access 2000 nahe zu bringen. In 36 Unterrichtsstunden werden Ihnen ebenfalls zweimal pro Woche in 12 Veranstaltungen die Grundlagen einer leistungsfähigen Datenbanklösung, die perfekt zu Ihren anderen Office-Anwendungen passt, vermittelt.

Eine Unterrichtsstunde am Computer kostet 3,00 €. Ermäßigungen sind möglich.

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon (03531)7176100/105 oder per E-Mail [vhs.fi@lkee.de](mailto:vhs.fi@lkee.de)

### Videobearbeitung

Sie besitzen eine Videokamera. Filmen Sie effektiv oder befinden sich schon unendlich lange Videos in Ihrem Besitz? In diesem Kurs arbeiten Sie an der Kameraführung, lernen worauf es beim Filmen ankommt, wie „Wackler“ vermieden und die interessanten Details wichtig werden. Unnötig lange Aufzeichnungen kann man kürzen, die Übergänge gestalten und durch Kommentare und Musik vervollkommen. Wenn Sie Interesse haben, können Sie diesen Kurs ab Donnerstag, dem 2. März in der Zeit von 18:30 bis 20:45 Uhr im Umfang von 10 Veranstaltungen besuchen.

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon (03531)7176100/105 oder per E-Mail [vhs.fi@lkee.de](mailto:vhs.fi@lkee.de)

## Ausbildung beim Landkreis Elbe-Elster

Der Landkreis Elbe-Elster hat sich entschlossen, im Jahr 2006 zusätzlich einen Ausbildungsplatz zum/zur **Vermessungstechniker/in** bereitzustellen und sucht motivierte Schulabgänger/innen, die ein freundliches und korrektes Auftreten besitzen und sich den vielfältigen Aufgaben im Kataster- und Vermessungsamt stellen möchten.

**Die Ausbildung beginnt am 1. September 2006.**

**Voraussetzung:** Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

**Ausbildungsdauer:** 3 Jahre

**Ausbildungsgang:** theoretische Ausbildung beim Oberstufenzentrum Lausitz in Brieske-Ost sowie Aus- und Fortbildungszentrum in Eichwalde praktische Ausbildung im Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises Elbe-Elster

**Ausbildungsvergütung:** nach Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD)

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Bewerber/innen werden entsprechend ihrer Bewerbungsunterlagen zu einem Eignungstest eingeladen.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Passbild sowie einer Kopie des letzten Schulzeugnisses schicken Sie bitte bis **zum 3. März 2006** an den

Landkreis Elbe-Elster  
Personalamt  
Frau Claus  
Postfach 17  
04912 Herzberg.

*Klaus Richter*

## Öffentliche Bekanntmachung nach VOL/A Abschnitt 1 § 17 Abs. 1

**Es gelten die Bewerbungs- und Vertragsbedingungen des Landes Brandenburg**

**Ausschreibung Nr.: 01-2006**

**a) Ausschreibende Stelle:** Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster  
An der Lanfter 5  
04916 Herzberg/Elster

**b) Art der Vergabe:** Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

**c) Art und Umfang der Leistung:** Lieferung, Installation von Datenkommunikationstechnik nach BOS  
**Erfüllungsort:** Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster  
An der Lanfter 5  
04916 Herzberg

**d) Teilung in Lose:** nein

**e) Ausführungsfrist bis:** Mai 2006

**f) Angebotsabgabefrist endet am:** 03.03.2006 12.00 Uhr

**g) Stelle, bei der der Teilnahmeantrag zu stellen ist:**

Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster  
Herr M. Müller  
An der Lanfter 5  
04916 Herzberg/Elster

**h) Spätester Versandtermin der Angebotsaufforderung:** 10.02.2006, 12.00 Uhr

**i) Mit dem Teilnahmeantrag abzugebende Unterlagen:**

- Gewerbeanmeldung
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung

**j) Mit der Abgabe der Angebote unterliegen die Bewerber den Bestimmungen des § 27 VOL/A über nicht berücksichtigte Angebote.**



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:  
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter,  
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2  
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.lkee.de>, E-Mail: [ktb@lkee.de](mailto:ktb@lkee.de)
- Druck und Verlag:  
Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
(Hr) Holger Fränkel
- Verantwortlich für den Anzeigentel:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Ralf Wirtz
- Anzeigenannahme/Bellagen:  
Frau Regina Köhler, Funk: 01 71 / 4 14 41 37  
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71 / 4 14 40 75  
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Einzelreklamationen können zum Preis von 1,61 € zzgl. der Versandkosten beim Verlag angefordert werden.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

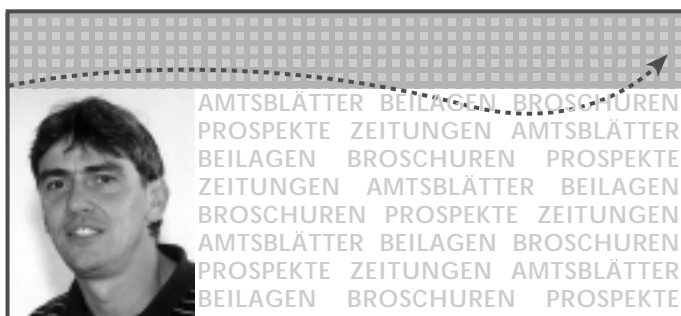


## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### Heizungsinstallation

- a) Auftraggeber:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 03535-46 2501; Fax: 03535-46 2634
- b) Verfahrensart:**  
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A  
**Vergabe-Nr.: 83/2005**
- c) Gegenstand:**  
Bauleistungen
- d) Ausführungsort:**  
LKEE, Straßenverkehrsamt  
Riesaer Str. 17, 04924 Bad Liebenwerda
- e) Art der Leistung:**  
**Los 4- Heizungsinstallation**
- 1 Stück Heizwand HVN Typ 10 )
  - 10 Stück Profil-Ventil-Heizkörper VHK - Typ 11)
  - 3 Stück Profil-Ventil-Heizkörper VHK - Typ 12)
  - 4 Stück Kermi Konvektor Typ 22)  
incl. Zubehör
- ca. 100 m Sanco (R)-Rohre 15 x 1 mm
  - ca. 85 m Sanco (R)-Rohre 18 x 1 mm
  - ca. 12 m Sanco (R)-Rohre 22 x 1 mm
  - ca. 20 m Sanco(R)-Rohre 28 x 1,5 mm  
incl. PE-Rohrisolierung
  - ca. 65 m Sockelleitungen incl. Zubehör
  - incl. Bautechnische Leistungen (Wandschlitz und ca. 30 Stück Kernbohrungen herstellen)
- f) Unterteilung in Lose:**  
nein
- g) Planungsleistungen:**  
nein
- h) Ausführungsfristen:**  
12. KW - 13. KW 2006
- i) Bewerbung:**  
Anforderung der Unterlagen bei:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 03535-462504, Fax: 03535-461208
- j) Zahlung:**  
Kosten der Vergabeunterlagen **5,00 €**  
Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**  
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster  
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14  
BLZ: 180 510 00

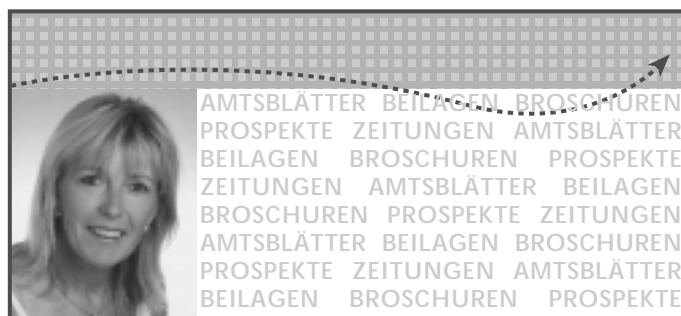
- Bank: Sparkasse Elbe-Elster  
Vermerk: Vergabe-Nr.:  
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt. Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) Ende der Angebotsfrist:** 09.03.06
- j) Angebote sind zu richten an:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 03535/462504, Fax: 03535/461208
- m) Sprache:** Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**  
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) Angebotseröffnung: 09.03.2006, 9.00 Uhr**  
LKEE, Gebäudemanagement/ZAS in 04916 Herzberg,  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
Raum 246, 2. OG
- p) Geforderte Sicherheiten:**  
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschl. deren Nachträge.  
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.  
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) Zahlungsbedingung:**  
entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform:**  
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) Eignungsnachweise:**  
werden mit Angebotsabgabe gefordert:  
\* nach VOB/A 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse  
\* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung  
\* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen
- (!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.**
- t) Zuschlags- und Bindefrist: 15.04.06**
- u) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**  
siehe Verdingungsunterlagen
- v) Auskünfte erteilt:** siehe a)  
**Vergabeprüfstelle:** entfällt



### Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater  
**Dieter Lange**  
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75



### Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin  
**Regina Köhler**  
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

